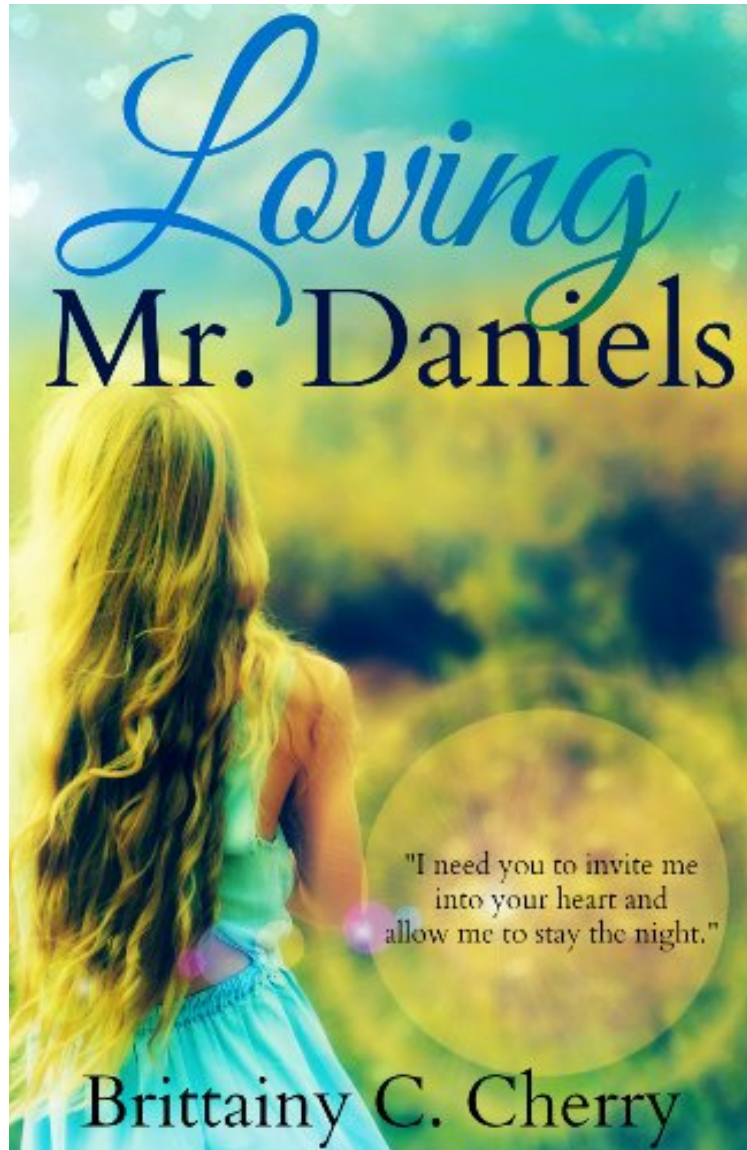


(Ebook pdf) Loving Mr. Daniels (English Edition)

Loving Mr. Daniels (English Edition)

Von *Brittainy Cherry*

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



 [Download](#)

 [Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #21466 in eBooksVerffentlicht am: 2014-05-10Erscheinungsdatum: 2014-05-10File Name: B00K9V2OPE | File size: 25.Mb

Von Brittainy Cherry : Loving Mr. Daniels (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Loving Mr. Daniels (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wundervoll!Von MotteKennt Ihr das, wenn man ein Buch zumacht (bzw. den Kindle ;-) und sich einfach nur glklich, zufrieden und satt fhlt? Man hat sich nicht berfressen, man braucht auch keinen Nachtsch, es ist einfach perfekt so wie es ist!Am Ende dieses Buches bleibt genau dieses Gefhle zurck.Es sind nicht nur die schnen und

leichten Momente, die dieses Buch so besonders machen, sondern die Fülle an verschiedenen Emotionen, die man gezwungen ist, mitzuempfinden, wenn man es liest. Es ist eine schöne, traurige, witzige und zuerst unterhaltsame Liebesgeschichte über zwei Menschen, die sich nicht unter den besten Umständen kennen lernen und deren Leben darüber hinaus alles andere als einfach sind. Ob sie es schaffen, die vielen Höhen zu bestehen und am Ende zueinander zu finden? Lest selbst!!! :-)) 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein lesenswerter New Adult Roman, der vor allem durch sympathische Figuren und einen tollen Schreibstil überzeugen kann. Von Stephanie Nach dem Tod ihrer Zwillingsschwester muss die 19-jährige Ashlyn unfreiwillig zu ihrem Vater nach Wisconsin ziehen. Einem Vater, den sie kaum kennt und der inzwischen eine eigene Familie hat, von deren Existenz sie nicht einmal wusste. Der Verlust schmerzt sie sehr und seither hat nur ein einziger Mensch es geschafft, sie ihre Trauer für einen kleinen Moment vergessen und stattdessen wieder so etwas wie Glück empfinden zu lassen: Daniel. Seine Musik berührt sie zutiefst und er scheint der einzige Mensch zu sein, der ihren Kummer auf Grund seiner eigenen Vergangenheit wirklich nachempfinden kann. Doch das Schicksal hat sie zur falschen Zeit zusammengeführt, denn als Ashlyn an ihrer neuen Schule überraschend auf Daniel trifft, ist er kein Mitschler, sondern einer ihrer Lehrer. Loving Mr. Daniels ist ein gelungener und vor allem sehr romantischer New Adult Roman, der sich ab und an allerdings sehr nahe an der Kitsch-Grenze bewegt und daher manchmal fast ein bisschen zu viel des Guten ist. Dafür ist Brittainy C. Cherry im Hinblick auf die intimen Momente eher zurückhaltend. Insgesamt gibt es nur sehr wenige Sexszenen und nicht alle werden ausführlich beschrieben, meistens brechen diese Szenen nämlich schon vorher relativ früh ab. Erzählt wird die Geschichte abwechselnd aus den Perspektiven von Ashlyn und Daniel, wodurch man sich in beide Protagonisten stets sehr gut hineinversetzen kann und weiß, wie sie sich fühlen und was sie für den jeweils anderen empfinden. Man kann sich von Anfang an gut mit Ashlyn identifizieren, insbesondere wegen ihrer Liebe zu Bchern, und sowohl den Schmerz über den Verlust ihrer Schwester als auch die Wut auf ihre Mutter wegen deren abweisenden Verhaltens gut nachvollziehen. Man nimmt es ihrer Mutter sehr übel, dass sie ihre Tochter in dem Glauben fortschickt, sie nicht mehr sehen zu wollen. Es gibt im Endeffekt zwar einen guten Grund dafür, den hätte sie Ashlyn jedoch ruhig sagen können, schließlich ist sie bereits neunzehn und somit längst kein Kind mehr. Auf ihren Vater Henry ist sie ebenfalls zunächst nicht gut zu sprechen, da er sich bisher nie wirklich um sie gekümmert hat und sie einander daher kaum kennen. Durch den Umzug zu ihm findet sie sich auf einmal in einer neuen Patchwork-Familie wieder, die nach außen zwar perfekt scheint, innen aber genauso mit Problemen zu kämpfen hat wie jede andere. Sie lernt zwei neue (Stief-)Geschwister kennen, mit denen sie sich bald anfreundet, obschon sie die verstorbene Gabby natürlich niemals ersetzen können. Ryan und Hailey wachsen dem Leser trotz ihrer Fehler schnell ans Herz und man fühlt mit ihnen. Ryan ist homosexuell, was bisher allerdings nur seine Geschwister wissen, weil er sich vor der Reaktion seiner streng religiösen, um nicht zu sagen fanatischen, Mutter fürchtet, die ihm zudem noch die Schuld am Tod seines Vaters gibt. Wenn es also eine Figur innerhalb dieses Romans gibt, die man hasst, dann ist sie es. Rebeccas Glaube grenzt schon an Geisteskrankheit, wenn man bedenkt, was sie ihrem Sohn alles unterstellt. Es zerreißt einem fast das Herz, wie sehr Ryan darunter leidet sich ihrer wegen nicht outen zu können bzw. dass ausgerechnet sie ihm permanent das Gefühl gibt, etwas würde mit ihm nicht stimmen, obwohl er ein toller Mensch ist, der eben einfach nur auf Jungs steht. Hailey hat ihr Herz hingegen einem Jungen geschenkt, der sie absolut nicht verdient hat, hört diesbezüglich aber leider weder auf Ryan noch auf Ashlyn, da sie unsinnigerweise glaubt ohne Theo für immer allein zu bleiben und deshalb sogar versucht sich für ihn zu öffnen. Mehr als einmal würde man sie nur zu gern in die entgegengesetzte Richtung schubsen, doch sie muss wohl einfach ihre eigenen Fehler machen und lernt dann hoffentlich daraus. Die Beziehung zwischen Henry und Ashlyn ist anfangs noch sehr schwierig und von Befangenheit geprägt. Ihm ist durchaus bewusst, dass er in der Vergangenheit Fehler gemacht hat, er bereut diese und will sie wiedergutmachen, er weiß nur nicht wie. Er glaubt nach all den Jahren kein Recht mehr zu haben sich als Vater aufzuspielen und zum Beispiel zu kontrollieren, wann sie das Haus verlässt oder wo sie abends hingehet, was bei Ashlyn wiederum den falschen Eindruck von Gleichgültigkeit und Desinteresse erweckt. Ihr Verhältnis bessert sich erst als Henry seine Vaterrolle richtig annimmt und die 19-Jährige wie eine Tochter behandelt, ob es ihr gefällt oder nicht. Genau so sollte es sein und sogar Ashlyn findet das schließlich gut. Daniel hat in der Vergangenheit ebenfalls große Verluste erlitten, angefangen bei der Ermordung seiner Mutter, dem anschließenden Aufenthalt seines kleinen Bruders im Gefängnis bis hin zum Tod seines Vaters. Zu seinem Bruder Jace, dessen kleinkriminelle Machenschaften der Grund für den Mord an ihrer Mutter waren, hat er dementsprechend ein sehr kompliziertes Verhältnis. Während dieser sich selbst die Schuld gibt und nach seiner Entlassung auf Rache sinnt, macht Daniel ihn nicht dafür verantwortlich und will das Vergangene einfach nur hinter sich lassen um weiterzuleben. Er liebt seinen Bruder und wünscht sich lediglich, dass er endlich clean wird und es bleibt. Ihre gemeinsame Liebe zu Shakespeare, aus dessen Werken man im Buch viele schöne Zitate findet, verbindet sie ebenso wie die erlittenen Verluste. Weder Daniel noch Ashlyn haben diese bislang richtig verarbeitet, aber zusammen können sie sich dabei helfen ihre Trauer zu bewältigen. Sie verstehen besser als jeder andere, was in ihnen vorgeht. Sie geben einander Halt, spenden sich Trost und bringen sich, was am wichtigsten ist, gegenseitig zum Lachen. Obendrein ermuntert er sie dazu auch ohne Gabby an ihrem Traum Autorin zu werden festzuhalten und weiter an ihrem Roman zu schreiben. Wie es typisch für solche Geschichten ist, lernen Ashlyn und Daniel sich natürlich außerhalb der Schule kennen und empfinden bereits etwas füreinander als sie später schockiert feststellen, dass er ihr Lehrer und sie seine Schülerin ist. Anfangs sind sie

entschlossen ihre Beziehung deshalb nicht weiter zu vertiefen, denn ein solches Verhältnis ist selbstverständlich verboten und könnte ihn in große Schwierigkeiten bringen. Ihre Gefühle lassen sich allerdings nicht mehr im Keim ersticken und sind bereits zu stark um sie einfach zu ignorieren. Das ist jedoch nicht das einzige Hindernis, das es im Verlauf der Handlung zu überwinden gilt. Sie müssen ihre Verbindung andauernd geheim halten, können keine Dates in der Öffentlichkeit haben und nie Händchenhalten, was das Ganze nicht unbedingt leichter macht. Wer sie erwischt, könnte ihnen nämlich jederzeit mit der Enthüllung ihres Geheimnisses drohen und sie damit erpressen. Deshalb will er sie auch durch seinen Bruder nicht unnötig in Gefahr bringen. Ihre Geschichte ist infolgedessen durchgängig fesselnd und man will stets wissen, wie es mit den beiden weitergeht. Stellenweise ist sie zudem ausgesprochen traurig und sehr emotional, weil man oft nicht weiß, ob es für ihre Beziehung noch Hoffnung gibt. Ashlyn selbst fasst es einmal sehr treffend zusammen: Sie hat sich in den richtigen Mann zur falschen Zeit verliebt. Während Daniel für Ashlyn vielleicht sogar alles andere aufgeben würde, liebt sie ihn viel zu sehr um das tatsächlich zuzulassen. Sie weiß schließlich genau, was ihm das Haus, sein Beruf und seine Band bedeuten. Außerdem muss sie erst einmal herausfinden, wer sie überhaupt ohne Gabby ist und ohne Daniel. Darüber hinaus wird man mit vielen Schicksalsschlägen und Verlusten konfrontiert, zum Teil schon vor Beginn der eigentlichen Geschichte bzw. in der Vergangenheit der Figuren, teilweise noch im späteren Verlauf des Geschehens. Vor allem der unerwartete Todesfall mittendrin trifft einen sehr, da man diese Figur gut kannte und bereits sehr lieb gewonnen hatte. Anlass zur Kritik gibt lediglich der Umstand, dass all die Unglücksfälle zusammengenommen doch etwas zu viel des Schlechten für gerade einmal zwei Familien zu sein scheinen, wodurch ein paar Ereignisse übertrieben dramatisch wirken. Positiv hervorzuheben ist im Gegensatz dazu die Art, auf die Gabby von ihrer Schwester Abschied nimmt bzw. die es vielmehr ihrer Schwester ermöglichen soll sich langsam von ihr zu lösen. Genau wie bei P.S. Ich liebe dich hinterlässt auch Gabby ihrer Schwester nämlich ein paar schöne, lustige sowie ergreifende Briefe, zusammen mit einer Liste von Dingen, die Ashlyn tun soll, bevor sie stirbt und nach deren Erfüllung sie jeweils einen der Briefe öffnen darf. Diese sind natürlich nummeriert und auf die entsprechende Aufgabe zugeschnitten. Einige sind witzig, andere traurig wie die Aufgaben und das Leben selbst. Von Kisse einen Fremden und Habe Sex in einem Auto bis hin zu Vergib Henry und Finde neue Freunde ist alles dabei. Manche Briefe sind sehr kurz und bringen einen zum Schmunzeln, andere dagegen direkt zum Weinen. Dem Leser ermöglicht die Autorin dadurch Ashlyns Zwillingschwester trotz ihres Ablebens wenigstens ein bisschen kennenzulernen. Am Schluss geht dann auf einmal alles recht schnell, der Ausgang ist aber insgesamt sehr zufriedenstellend und erneut sehr romantisch. Das Ende ist wirklich schön, passt wunderbar zur Geschichte und zaubert einem nach einer Achterbahn der Gefühle wieder ein Lächeln aufs Gesicht. Erwähnenswert ist abschließend noch der wundervolle Schreibstil von Brittainy C. Cherry, der definitiv aus der Masse heraussticht. Manche Stellen waren so schön, dass man sie gleich mehrmals lesen musste. Nur an der Übersetzung gibt es leider eine Kleinigkeit zu bemängeln. Nach der häufigen Verwendung zu urteilen, zum Teil sogar kurz hintereinander, ist feixen anscheinend ein Lieblingswort der Übersetzerin. Zumindest tauchte es so oft auf, dass es irgendwann den Lesefluss negativ beeinträchtigte, da einem das Wort nicht dermaßen geläufig ist, dass man es ständig erwarten würde. *FAZIT* Loving Mr. Daniels ist ein lesenswerter New Adult Roman, der vor allem durch sympathische Figuren und einen tollen Schreibstil überzeugen kann. Die Handlung ist fesselnd, romantisch und sehr bewegend, manchmal jedoch fast schon eine Spur zu kitschig, was nicht jeder mögen wird. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. loving mr. daniels Von hmu Ich hätte das Buch fast ungelesen wieder zurückgegeben, weil mir der Titel nicht gefiel. Aber das Buch, das sich dahinter verbirgt, ist die beste, traurigste, romantischste, hoffnungsvollste Liebesgeschichte, die ich seit langem gelesen habe. Ich hab mich mitgeföhrt, hab mitgelitten und mitgeweint. Danke danke liebe Brittainy für dieses tolle Buch!!

Kurzbeschreibung**Top 100 Bestseller** To Whom it May Concern, It was easy to call us forbidden and harder to call us soulmates. Yet I believed we were both. Forbidden soulmates. When I arrived to Edgewood, Wisconsin I didn't plan to find him. I didn't plan to stumble into Joe's bar and have Daniel's music stir up my emotions. I had no clue that his voice would make my hurts forget their own sorrow. I had no idea that my happiness would remember its own bliss. When I started senior year at my new school, I wasn't prepared to call him Mr. Daniels, but sometimes life happens at the wrong time for all the right reasons. Our love story wasn't only about the physical connection. It was about family. It was about loss. It was about being alive. It was silly. It was painful. It was mourning. It was laughter. It was ours. And for those reasons alone, I would never apologize for loving Mr. Daniels. -Ashlyn Jennings

Kurzbeschreibung**Top 100 Bestseller** To Whom it May Concern, It was easy to call us forbidden and harder to call us soulmates. Yet I believed we were both. Forbidden soulmates. When I arrived to Edgewood, Wisconsin I didn't plan to find him. I didn't plan to stumble into Joe's bar and have Daniel's music stir up my emotions. I had no clue that his voice would make my hurts forget their own sorrow. I had no idea that my happiness would remember its own bliss. When I started senior year at my new school, I wasn't prepared to call him Mr. Daniels, but sometimes life happens at the wrong time for all the right reasons. Our love story wasn't only about the physical connection. It was about family. It was about loss. It was about being alive. It was silly. It was painful. It was

mourning. It was laughter. It was ours. And for those reasons alone, I would never apologize for loving Mr. Daniels. -
Ashlyn Jennings